



Wiener Neustadt wird zur Bühne für österreichische Literatur-Juwelen

Wortwiege. Ab heuer wird unter dem Namen WORTWIEGE KASEMATTEN ein Spielplan in zwei thematischen Zyklen geboten: Europa in Szene und Szene Österreich. Ausgewählte Produktionen sind zudem ganzjährig zu erleben.



Im Rahmen von Szene Österreich wird der Kurzfilm „Die Großmutter“ nach der Novelle von Marie von Ebner-Eschenbach mit Grande Dame Erni Mangold gezeigt

Bereits ab Februar 2022 setzt Szene Österreich die viel beachtete Beschäftigung der wortwiege mit dem österreichischen Autor:innen-theater und der Wiederentdeckung literarischer Juwelen fort. „Die wortwiege hat sich seit ihrer Gründung dem Autor:innen-theater verschrieben. Daher war es für mich nur logisch, an unserem neuen Spielort in Wiener Neustadt österreichischen Schriftsteller:innen in einem eigenen Format eine Bühne zu geben“, erklärt die künstlerische Leiterin, Anna Maria Krassnigg, ihre Beweggründe zur Etablierung von Szene Österreich.

Gezeigt werden die Stücke als Szenische Skizzen – ein Formar, das Lesung, Musik und Inszenierung verbindet und eine Spezialität der wortwiege ist. Dabei werden die Texte in intimer Atmosphäre hautnah erlebbar.

Neuinszenierungen

In der ersten Ausgabe von Szene Österreich stehen mit Texten von Theodora Bauer und Marie von Ebner-Eschenbach sowie Erwin Riess' Strick über Franz Grillparzer – dessen Todestag sich heuer am 21. Januar zum 150. Mal jährt – Lieblingsstücke aus den Archiven der wortwiege, neu inszeniert für die Kasematten, auf dem Programm. „Meine besondere Liebe galt immer schon den für die Bühne kaum entdeckten, kostbaren Texten. Ich freue mich, in den nächsten Zyklen Raritäten von Leo Perutz, Franz Kafka, Robert Neumann oder Jeannie Ebner auf unsere Bühnen zu bringen“, sagt Krassnigg.



„Chikago“ (re.) von Theodora Bauer und „Herr Grillparzer fasst sich ein Herz und fährt mit einem Donaudampfer ans schwarze Meer“ von Erwin Riess werden in den Kasematten gespielt

Zudem wird im Rahmen von Szene Österreich der Kurzfilm „Die Großmutter“ nach der Novelle von Marie von Ebner-Eschenbach mit Erni Mangold und Flavio Schily gezeigt. Anlässlich des 95. Geburtstags von Erni Mangold hatte der Film seine Weltpremiere im Januar im Wiener Metro Kinokulturhaus.

Auch dieses Jahr lädt der Salon Royal Diskutant:innen aus Wissenschaft, Literatur und Gesellschaft zum Gespräch mit Kulturwissenschaftler Wolfgang Müller-Funk und Anna Maria Krassnigg ein. Über die Stoffe des Frühjahrs-Zyklus unterhalten sich Theodora Bauer, Wynfrid Kriegleder, Daniela Strigl und Erwin Riess.

Europa in Szene

Im Herbst bietet Europa in

Szene – in Nachfolge des Festivals Bloody Crown – weiterhin Königsdramen, darüber hinaus aber auch andere europäische Narrative und Mythen in den zeitgenössischen Fassungen der wortwiege. Gerahmt wird dieser Zyklus auch in Zukunft vom Dialogformat Salon Royal.

Szene Österreich findet erstmals vom 24. Februar bis 13. März 2022 statt. Europa in Szene ist ab September 2022 zu erleben. Von April bis Juni werden weitere Vorstellungen der nachgefragten wortwiege-Produktion „Dantons Tod“ von Georg Büchner zu sehen sein.

Karten sind erhältlich unter www.wortwiege.at sowie an den Infopoints in Wiener Neustadt (Altes Rathaus und Kasematten) und an allen oeticker-Vorverkaufsstellen.



Die ehemalige Residenzstadt Wiener Neustadt lockt mit viel Kultur und Flair

Wiener Neustadt neu entdecken

Rundum sorglos können Sie mit den exklusiv zusammengestellten Übernachtungspaketen in Wiener Neustadt planen. Ob zahlreiche und prämierte Kultur-Veranstaltungen,

die geschichtsträchtigen Gebäude, das Flair in der Innenstadt oder die vielen Bewegungsmöglichkeiten in und um Wiener Neustadt, in den Packages ist für jede/n

Interessierte/n etwas dabei. Mehr Infos unter www.tourismus.wienerneustadt.at oder Telefon: +43 2622 373 904